



GOLD (\$) - WKN 956 515

Meine letzte Langzeitbetrachtung für Gold liegt mittlerweile über ein halbes Jahr (Ausgabe 65: 29.12.2015) zurück. Damals hatte ich den Anstieg bis in den Bereich von 1.300 - 1.400 \$ hinein prognostiziert. Diese Prognose konnte Gold auch sehr genau nachvollziehen. Wengleich die kleine Rallye noch nicht abgeschlossen ist, erwarte ich die Fortführung der seit 2011 laufenden Korrektur.

Der Chart zeigt meine diesbezügliche Sichtweise auf. Unverändert ist auch die mediale Berichterstattung, deren Tenor folgend, Gold nahezu zum nutzlosen Übel verfallen ist und demnächst wohl auf den Schrottplatz gehört. Natürlich Unfug, wie die Zukunft schon in absehbarer Zeit eindrucksvoll und vielleicht auch auf grausame Art zeigen wird.

Ausblick:

Gold bewegt sich derzeit noch in Welle (b) von (II). Diese kleine seit Jahresbeginn laufende Rallye verfügt durchaus noch Potential bis in den Bereich des **1.38** Retracement (**1.471 \$**). Auf der folgenden Seite gehe ich wie immer etwas tiefer auf die kurzfristige Situation ein. Nach Abschluß von (b) wird sich der übergeordnete Trend wieder Gehör verschaffen und für die Fortführung der seit 2011 laufenden Korrektur eintreten. Dabei steht das **0.38** Retracement bei **878 \$** als Ziel im Fokus der Bemühungen.

Unterstützung erhält dieses doch recht negative Bild, durch das sehr deutliche Unterschreiten der Unterstützungslinie bei **1.178 \$** (**0.24** Retracement). Der Wehrmutstropfen an dieser Variante liegt in der temporären Komponente, wie es das Zeitlineal aufzeigt. Demzufolge erwarte ich den Anschlag am Zielbalken nicht vor der zweiten Hälfte des kommenden Jahres. Andererseits sehe ich aus jetziger Sicht heraus auch nicht, daß sich ein wesentlich stärkerer Preisverfall für Gold einstellen wird.

Wie der Chart es zeigt, liegt das maximale Potential auf dem **0.76** Retracement bei **406 \$**. Um sich in ein wesentlich freundlicheres Umfeld zu manövrieren, müßte dem begehrten Edelmetall schon ein signifikanter Sprung über das **2.00** Retracement (aktuell **1.711 \$**) glücken. Auch dieses Szenario halte ich momentan noch für wenig realistisch. Gold bleibt auf absehbare Zeit im Korrekturmodus gefangen.

Langzeit, vom 10.10.2014



Analyse, vom 24.12.2015



Die kurzfristigen Avancen nehmen sich gegenüber ihren langfristigen Kollegen schon ein klein wenig besser aus. Die Betonung liegt auf klein, denn das zur Verfügung stehende Potential ist in der Tat nicht sonderlich reich bemessen. Aktuell formt Gold ein kleines Triangle (A-B-C-D-E), in dessen finaler Welle (E) es gerade steckt, aus. Noch nicht ganz, denn erst oberhalb der Widerstandslinie bei **1.351 \$** (0.76 Retracement) kann (E) in ihrer Existenz als bestätigt gelten.

Zudem würde durch diesen Schritt ein kleines Kaufsignal mit Phantasie bis zunächst **1.417 \$** (0.62 Retracement) und weiterführend bis zur **1.00-Linie** bei **1.493 \$**, ins Leben gerufen. Ein Triangle gilt als das bevorzugte Muster einer Welle „B“, wie sie hier vorliegt. Kurzfristig werden sich bedingt durch die noch auszubildende (ii) weitere Preisabschläge nicht vermeiden lassen. Solange sich diese oberhalb der Unterstützung bei **1.314 \$** abspielen, besteht für das im Chart dargestellte Szenario keine Gefahr.

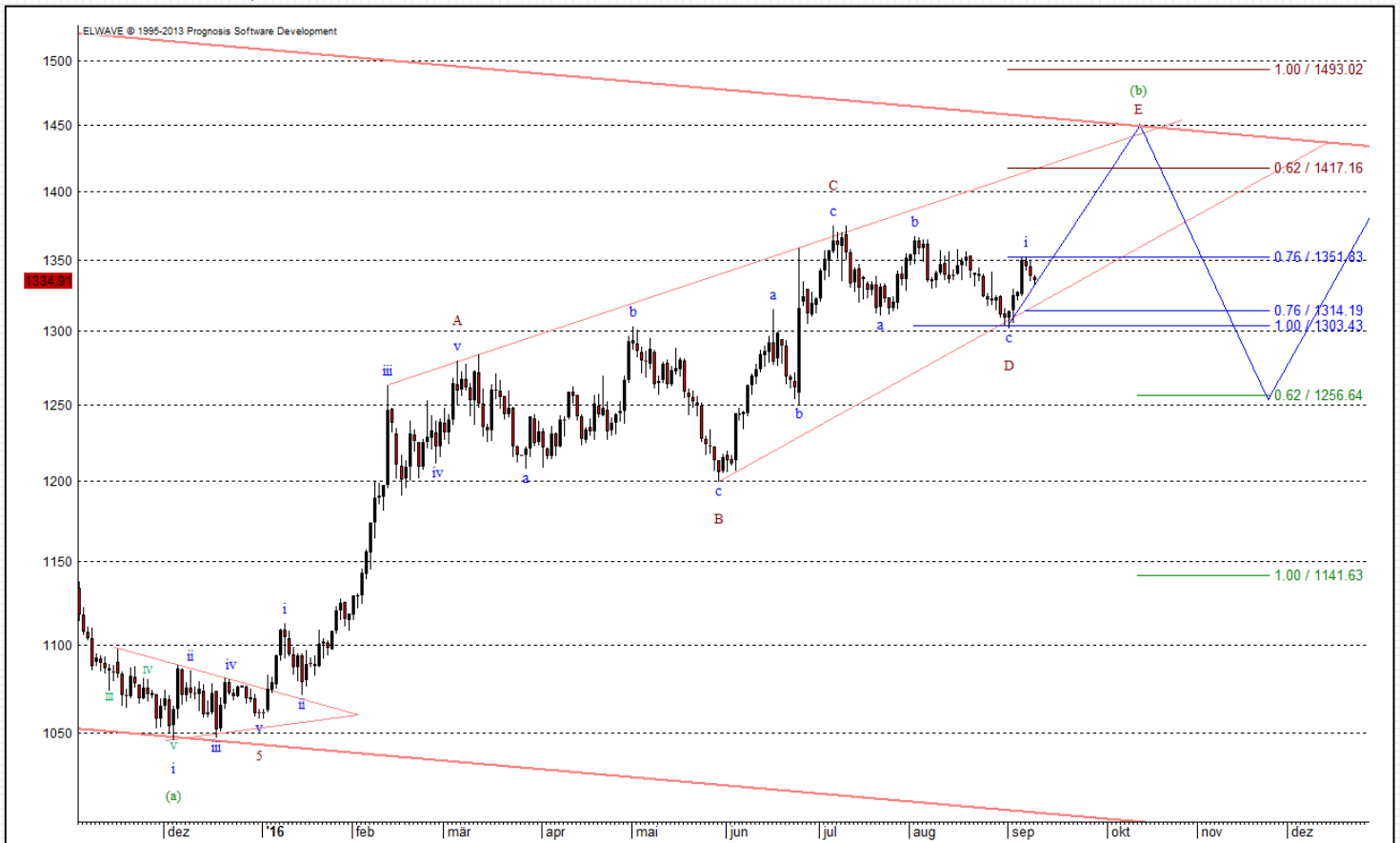
Zusätzliche Unterstützung erfährt diese kleine Kursmarke durch die untere Trendlinie sowie durch das nur unwesentlich tiefer liegende **1.00 Retracement** (**1.303 \$**). Der Bruch dieser, in der Hierarchie sehr kleinen und dennoch ungemein wichtigen, Unterstützung (**0.76 Retr.**; **1.314 \$**) würde da schon eine gänzlich andere Sprache sprechen. Gesetzt den Fall, müßte vom sofortigen Ende der kleinen Aufwärtsbewegung (b) sowie ein erneuter Anlauf an die untere hellrote Trendlinie bei ca. 1.000 \$ ausgegangen werden. Sehr wahrscheinlich ist für mich dieses Szenario zum gegenwärtigen Zeitpunkt indes nicht.

Fazit:

Gold befindet sich seit fast genau fünf Jahren in einem stabilen Abwärtstrend und wird aller Voraussicht nach dieses Muster so schnell auch nicht verlassen. Für die folgenden Monate ist von erneutem starken Verkaufsdruck auszugehen, in dessen Folge das Schergewicht bis unter 1.000 USD fallen wird. Ein für den längeren Anlagehorizont gültiges Kaufsignal ist derzeit nicht in Sichtweite. Kurzfristig kann oberhalb von **1.351 \$** gekauft werden. Zur Absicherung Ihrer Positionen greifen Sie auf das **0.76 Retracement** bei aktuell **1.314 \$** zurück.



Analyse, vom 03.07.2016



IMPRESSUM / HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Autor:

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Herausgeber und V.i.S.d.P.

Henrik Becker
Hauptstraße 4, 04425 Taucha

Gerichtsstand:

Amtsgericht Leipzig

Steuer-Nummer:

237/205/06181

UID-Nummer:

DE165186503

Finanzamt:

Eilenburg, Postfach 11 33- 04831 Eilenburg

Email:

Henrik.Becker@neo-wave.de

Internet:

www.neo-wave.de

Grafiken:

Henrik Becker unter Verwendung der Software „ELWAVE“

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Der Anbieter übernimmt keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Die Analysen stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Sie verhalten sich lediglich über eine Meinungsäußerung des Anbieters dahingehend, wie die künftige Entwicklung einzelner Kurse ausfallen könnte. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar.

Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen.

Der Anbieter bezieht alle Informationen, die er den Analysen zu Grunde legt, aus solchen Informationsquellen, die er zwar als vertrauenswürdig erachtet, deren Wahrheitsgehalt er aber nicht selbst überprüfen kann und für den er daher auch keinerlei Haftung übernimmt. Nutzer, die aufgrund von Analysen und / oder Meinungsäußerungen und/oder berichten des Anbieters Anlageentscheidungen treffen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weist der auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin.

Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Nur Verbraucher, die die gem. § 37d WpHG bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Nutzer handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr.